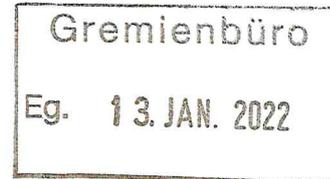


ALK
Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes
Königstein

c/o Nadja Majchrak
Hainerbergweg 23
61462 Königstein /Ts.
Tel/Fax: 06174 - 23864
www.alk-koenigstein.de
den 13. Januar 2022

An den
Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Königstein
Rathaus
61462 Königstein



Antrag Verkehrsuntersuchungen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Rahmen der Erstellung von Bebauungsplänen für die Stadt Königstein im Taunus werden grundsätzlich Verkehrsuntersuchungen durchgeführt, die sich nicht ausschließlich auf die unmittelbar vom Baugebiet betroffenen Knotenpunkte beschränken, sondern gleichzeitig die Auswirkungen des Verkehrs der Baugebiete auf die heute schon neuralgischen, zentralen Knotenpunkte im Königsteiner Straßennetz (u.a. Königsteiner Kreisel) in die Bewertung der Erschließungssituation für die Entwicklungsgebiete einbeziehen.

Dabei ist es unerheblich, ob es sich um die Entwicklung von neuen Baugebieten oder um die Neuregelung im Bereich bebauter Gebiete durch die Neuaufstellung oder Weiterentwicklung von Bebauungsplänen handelt.

Begründung:

Durch die Entwicklung von neuen Baugebieten mit teilweise mehr als 50 neuen Wohneinheiten nehmen zwangsläufig auch die Verkehrsbewegungen aus diesen Gebieten auf die bestehenden Verkehrswege, an oder auf denen neue Knotenpunkte zur Anbindung der Baugebiete entstehen, zu.

Bei der Weiterentwicklung von bestehenden Baugebieten mit der Zulassung von Nachverdichtungen zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum entstehen zwar in der Regel keine neuen Knotenpunkte, aber die bestehenden Verkehrsanlagen werden durch die zusätzlichen Fahrzeugbewegungen infolge der Nachverdichtung zusätzlich belastet.

Auf die Notwendigkeit der weitergehenden Verkehrsuntersuchungen hat der Straßenbaulastträger (HessenMobil) erstmals in seiner Stellungnahme zum Vorhaben- und Erschließungsplan „Ehemaliger Sportplatz BNS“ nachdrücklich hingewiesen:

„Aus verkehrlicher Sicht müssten auf Grund der in Königstein vorhandenen topographischen Situation, mit wechselnden Hanglagen und einer dichten Bestandsbebauung mit städtischem Charakter sowie den bestehenden verkehrlichen Zwangspunkten, die heute schon

neuralgischen, zentralen Knotenpunkte im Königsteiner Straßennetz grundsätzlich in die Bewertung der Erschließungssituation für neue Entwicklungsgebiete kumuliert mit einfließen“

In der Vergangenheit wurde darauf gesetzt, dass, wenn für die unmittelbaren Knotenpunkte mindestens ausreichende Verkehrsqualitäten in der Projektion ausgewiesen werden, die verkehrliche Erschließung der Baugebiete auch in Zukunft gewährleistet sei und die Ausweitung der Untersuchung auf andere neuralgische Verkehrsknoten im Königsteiner Straßennetz nicht notwendig sei. Durch die generelle Zunahme und die beobachteten Stauereignisse insbesondere am Königsteiner Kreisel ist diese These nicht mehr vertretbar.

Vergleiche mit Verkehrsprognosen aus früheren Jahren und aktuellen Zählungen zeigen eine deutliche Verkehrszunahme. Das Verkehrsgeschehen bescheinigt dem Königsteiner Verkehrskreisel zwar grundsätzlich eine höhere Leistungsfähigkeit als ursprünglich angenommen, aber es bleibt festzustellen, dass der Kreisel seine Leistungsgrenze erreicht hat. Wenn auch nur kleinste Veränderungen/Behinderungen an einem der Verkehrswege entstehen, kann dies schnell zu chaotischen Verkehrsverhältnissen führen.

Hier sei, auch nur beispielhaft, an die Sperrung der Kronberger Straße wegen eines privaten Bauvorhabens und die gleichzeitig eingerichtete einseitige Sperrung mit Baustellenampel im Herbst 2021 erinnert.

Mit freundlichen Grüßen
Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK)

Günther Ostermann
(Stellvertr. Fraktionsvorsitzender)